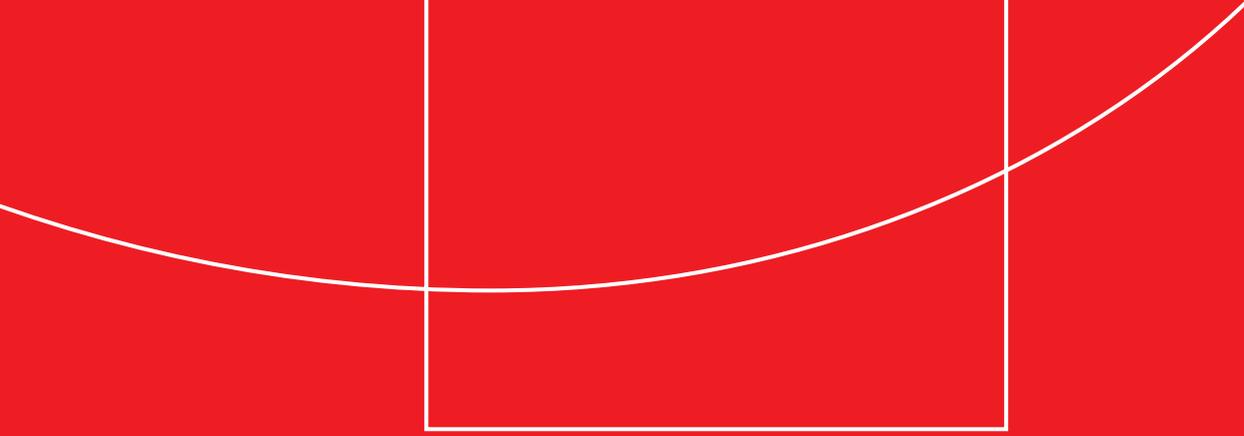


Tätigkeitsbericht 2024





Inhaltsverzeichnis

- 3 Wort des Präsidiums**
- 4 Wort der Direktion**
- 5 Wichtige Fakten**
- 9 Logiernächtestatistik
(2024 und Vergleich)**
- 11 Rechnung 2024**
- 13 Der WHV und seine Sektionen**
- 16 Die Partner des WHV**

Wort des Präsidiums

Das neue Team des WHV-Vorstands hat Anfang 2024 drei strategische Schlüsselprojekte lanciert: **Künstliche Intelligenz, Nachhaltigkeit und Image der Branche**. Diese für die Zukunft unserer Berufsgattung zentralen Vorhaben sind auf gutem Kurs. Erste konkrete Resultate werden bereits 2025 erwartet.

Bewältigung aktueller Herausforderungen und Blick in die Zukunft

Auch im Bereich der **Grundausbildung** zeigen sich erfreuliche Entwicklungen: Die Zahl der Lernenden für die Ausbildung zum:r EFZ Hotel-Kommunikationsfachmann/-frau (HOKO) ist um 50 % gestiegen. Unsere gezielten Nachwuchsfördermassnahmen tragen zweifellos dazu bei – etwa die Entwicklung eines originellen Mangas, das den Jugendlichen auf attraktive und zeitgemässe Weise die Hotellerie-Berufe näherbringt.

Touristisch betrachtet präsentiert sich die Lage solide: **Die Übernachtungszahlen im Wallis halten sich auf gutem Niveau. Seit dem Ende der Pandemie hat sich die Besucherfrequenz stabilisiert – trotz** eines eher regnerischen Sommers. Unsere Gäste bleiben der Destination treu, was die nachhaltige Attraktivität des Wallis und das qualitativ hochstehende Angebot unserer Mitglieder eindrücklich bestätigt.

Doch **die Herausforderungen sind nicht weniger geworden**. Naturereignisse, die leider immer häufiger auftreten, beeinträchtigen die Erreichbarkeit einzelner Regionen – etwa durch Erdbeben oder Murgänge, die Strassensperrungen nach sich ziehen. Der WHV setzt sich dafür ein, dass Hoteliers mit diesen Schwierigkeiten nicht allein gelassen werden: durch gezieltes Lobbying bei den kantonalen Behörden für Unterstützungsmassnahmen sowie durch juristische Beratung und Begleitung betroffener Mitglieder.

Darüber hinaus **bedeuten gute Gästezahlen nicht automatisch wirtschaftlichen Erfolg**. Die Betriebskosten steigen stetig und regulatorische Auflagen nehmen zu. Parallel dazu können alternative Beherbergungsformen – die weniger strengen Vorschriften unterliegen – günstigere Preise anbieten. Diese ungleichen Rahmenbedingungen schwächen die Wettbewerbsfähigkeit der klassischen Hotellerie. Aus diesem Grund hat der WHV eine grundlegende Initiative gestartet, **um faire Wettbewerbsbedingungen für alle Unterkunftsarten im Wallis sicherzustellen**.

Zusammenfassend war 2024 ein Jahr voller Engagement, Initiativen und wachsamer Aufmerksamkeit. Und wir sind das Jahr 2025 angegangen mit dem klaren Ziel, diese Projekte zu realisieren und weiterhin für eine starke, innovative und solidarische Walliser Hotellerie einzustehen. Der WHV bleibt weiterhin fest entschlossen, seine Mitglieder auch künftig kompetent und engagiert bei den Herausforderungen von heute und morgen zu unterstützen.

Lara Berra Co-Präsidentin
Olivier Andenmatten Co-Präsident



Wort der Direktion

Nach einem Jahr, das hauptsächlich von strukturellen Veränderungen geprägt war, insbesondere durch die Neuorganisation unserer Geschäftsleitung, konnte sich der WHV im Jahr 2024 operativen Zielen widmen. Die gute finanzielle Situation des Vereins ermöglicht es, ambitionierte Projekte auf die Beine zu stellen, die auf die Bedürfnisse der Mitglieder ausgerichtet sind und zur Weiterentwicklung der Branche beitragen.

Projekte, die Gestalt annehmen

Ein Unterstützungsprogramm im Bereich **Nachhaltigkeit** wurde lanciert. Ziel ist es, das Engagement der Hoteliers konkret zu würdigen durch offizielle Anerkennungen im Tourismussektor: die Marke Wallis Unternehmen und Swisstainable. Der WHV finanziert das Coaching durch Nachhaltigkeitsexperten und einen Teil der Beitragskosten. Das Programm soll mindestens bis Ende 2025 laufen.

Der Verband engagiert sich auch in der Entwicklung neuer Technologien, und zwar im Rahmen eines von Innotour unterstützten Projekts zum Thema **Künstliche Intelligenz**. Mit diesem Ansatz sollen Hoteliers dabei unterstützt werden, in einem sich ständig verändernden Markt, der zahlreiche Lösungen bietet, die richtigen Entscheidungen zu treffen.

Im Bereich **Ausbildung** organisiert der WHV die Qualifikationsverfahren für Lernende des EFZ Hotel-Kommunikationsfachfrau/-mann (HOKO). Im Jahr 2024 fanden die praktischen Prüfungen erstmals in den Ausbildungsbetrieben selbst statt. Dies erforderte organisatorische Anpassungen, entspricht jedoch wesentlich besser der Realität im Arbeitsalltag.

Die Aufwertung des **Branchenimages** stellt eine kontinuierliche und langfristige Aufgabe dar. Sei es bei den Jugendlichen oder in der breiten Öffentlichkeit, bei der Suche nach Lehrbetrieben oder der Förderung der Berufe im Gastgewerbe – das Engagement des Verbandes ist unermüdlich. In Zusammenarbeit mit Gastrovalais wurde eine spezielle Kampagne vorbereitet, um das Image der Branche in der breiten Öffentlichkeit aufzuwerten. Sie wird im Herbst 2025 vorgestellt.

Abschliessend möchte ich unseren Mitgliedern, Partnern und Mitarbeitenden sowie den Vorstandsmitgliedern und den verschiedenen Kommissionen herzlich für ihre Unterstützung und ihr Engagement danken. Sie alle tragen auf ihre Weise zur Entwicklung und zum Erfolg unserer Branche bei.

Beat Eggel
Direktor des WHV



Wichtige Fakten

1. Laufende Projekte

1.1 Start eines Förderprogramms für Nachhaltigkeit

Nachhaltige Entwicklung ist zu einem unverzichtbaren Thema geworden, das auch im Tourismus eine wichtige Rolle spielt. Sich als «nachhaltiger» Betrieb zu positionieren, bedeutet, sich dafür einzusetzen, um die Auswirkungen auf die Umwelt zu verringern, das Wohlbefinden der Mitarbeitenden zu fördern und das Unternehmen effizient zu führen. Seit mehreren Jahren setzen viele Walliser Hotels bereits Massnahmen in diese Richtung um. Andere würden gerne damit beginnen, wissen jedoch nicht, wo sie ansetzen sollen. In diesem Zusammenhang hat der Hotelierverein beschlossen, seine Mitglieder bei der sichtbaren Positionierung im Bereich der Nachhaltigkeit zu unterstützen – durch den gleichzeitigen Erwerb der Swisstainable-Anerkennung (Stufe II-engaged) und der Marke Wallis Unternehmen.

Swisstainable Stufe II-engaged anerkennt konkrete Nachweise für das Engagement, welche im Rahmen eines anerkannten Nachhaltigkeitsansatzes wie der Marke Wallis Unternehmen erbracht werden können.

Zur Vereinfachung des Verfahrens sieht das Förderprogramm des WHV eine Begleitung durch die auf nachhaltige Entwicklung spezialisierte Firma HDurable vor, welche alle Schritte des Prozesses kennt. Zusätzlich übernimmt der WHV 50% der Beitragskosten für den ersten Dreijahreszyklus der Marke Wallis Unternehmen und Swisstainable Stufe II-engaged.

Das Ende 2024 lancierte Förderprogramm ist mindestens bis Ende 2025 verfügbar und stösst bereits auf ein breites Interesse: Rund dreissig Mitglieder haben ihre Teilnahme bestätigt.

1.2 Pilotprojekt zur Nutzung von KI in der Hotellerie

Wie kann künstliche Intelligenz in der Hotellerie sinnvoll eingesetzt werden? Welche Bedürfnisse können durch diese neuen Werkzeuge abgedeckt werden, und welche Lösungen lassen sich umsetzen? Um Hoteliers bei einer möglichst effizienten Nutzung dieser neuen Technologie konkret zu unterstützen, hat der Walliser Hotelier-Verein ein Pilotprojekt lanciert.

Das Projekt «KI-Booster für die Hotellerie» wurde in Zusammenarbeit mit der HES-SO Wallis und Digitourism entwickelt und vom bundesweiten Förderprogramm Innotour anerkannt und mit über 230'000 Franken finanziell unterstützt. Die Vorbereitungsphase dauerte bis Ende 2024, und das Projekt startete anfangs 2025. Rund fünfzehn Hotels – sie decken die gesamte Walliser Hotellerie ab – sind ausgewählt worden und testen ab Juni 2025 während rund einem Jahr aktiv verschiedene Lösungen. In der letzten Phase sollen die Erkenntnisse in Form von Entscheidungshilfen im Bereich KI (Checklisten, Schulungen, Coachings) erarbeitet werden, die allen Hoteliers zugutekommen. Der Abschluss des Projekts ist für Ende 2026 geplant.

1.3 Innotour-Projekt – Nachhaltige und messbare Hotelkooperationen

Im Laufe des Jahres 2024 ist das Projekt BENAKO (Betrieblich nachhaltige Kooperationen) in die Umsetzungsphase übergegangen. Nach zahlreichen Workshops und Arbeitstreffen wurde für jede Kooperation eine fundierte Strategie mit konkreten Zielen und Massnahmen definiert. Dabei wurde die spezifische Situation jeder Kooperation und jedes Hotelbetriebs berücksichtigt – etwa in den Bereichen Digita-

lisierung und Prozessoptimierung, Nachfolgeplanung, Kostenstruktur und Investitionsrentabilität.

Die Hotelkooperationen aus dem Wallis («Die Lötschentaler» und «Matterhorn Valley Hotels» aus Grächen) sowie aus dem Berner Oberland («Swiss Alpine Hotels»), mit insgesamt zehn Hotelbetrieben, haben jeweils eine Koordinatorin engagiert. Diese unterstützt die Umsetzung und Weiterentwicklung der Projekte. Parallel dazu wurde ein Monitoring-Tool entwickelt, um die Auswirkungen der zwischenbetrieblichen Zusammenarbeit zu messen – unter Berücksichtigung sowohl qualitativer als auch quantitativer Aspekte.

Das Projekt läuft voraussichtlich bis 2026. Die Erkenntnisse fliessen in eine «Toolbox» ein, die Hotels bei zukünftigen Kooperationen unterstützen soll. Die Katastrophe vom 28. Mai 2025 in Blatten, bei der drei Hotels der Kooperation «Die Lötschentaler» zerstört wurden, bedingt eine teilweise Neuausrichtung des Projekts. Neue Kooperationen sollen einbezogen werden, wobei das Know-how und die Erfahrungen der «Lötschentaler» weiterhin genutzt werden. Dies könnte zur Verlängerung einzelner Projekteinheiten führen.

2. Branchenförderung

2.1 Imagekampagne für die Branche

Der WHV hat sich mit Gastrovalais zusammengeschlossen, um das Image des Hotel- und Gastgewerbes zu stärken. Eine Arbeitsgruppe mit Vertretern beider Verbände entwickelte gemeinsam mit einer Agentur eine Kommunikationskampagne für die breite Öffentlichkeit im Wallis. Ziel ist es, ein zeitgemässes, positives und modernes Bild der Branche zu vermitteln und gängige Klischees zu hinterfragen.



Die Kampagne lehnt sich an die visuelle Identität von Berufe Hotel Gastro an – der nationalen Kampagne von HotellerieSuisse und GastroSuisse (www.berufehotel-gastro.ch). Gleichzeitig zielt sie darauf ab, alle Generationen für die Berufe im Gastgewerbe zu sensibilisieren, insbesondere die Eltern und das Umfeld der Jugendlichen, welche an der Schwelle zu ihrer zukünftigen Berufswahl stehen.

Die 2024 vorbereitete Kampagne wird durch Porträts von Hoteliers und Gastronomen getragen. Den Auftakt machen Sebastian Schmid vom Hotel Glocke in Reckingen und Jennifer Favre vom Restaurant Ô Fondue Caquelon in Riddes. Weitere Porträts mit verschiedenen Profilen und bekannten Persönlichkeiten werden folgen.

Zunächst wurde ein Budget für vier Porträts bereitgestellt. Der Kampagnenstart ist auf den Schulbeginn 2025 angesetzt und umfasst Printmedien, Videos, klassische Plakatwerbung sowie Werbeaktionen in den sozialen Netzwerken.

2.2 Unterstützung von Marc Gay bei den Worldskills 2024

Es ist nicht alltäglich, dass ein Vertreter des Walliser Hotel- und Gastgewerbes an den Berufsweltmeisterschaften teilnimmt. 2024 war dies bei Marc Gay der Fall. Der gelernte Restaurationsfachmann aus Bovernier, ausgebildet im Hotel-Restaurant La Porte d'Octodure in Martinach, nahm an den Worldskills in Lyon in der Kategorie «Service im Restaurant» teil, nachdem er 2022 Schweizer Meister wurde. Solche Veranstaltungen sind wichtig, da sie Sichtbarkeit schaffen und das positive Image der Berufe stärken. Deshalb unterstützte der WHV Marc Gay bei seiner Teilnahme in Lyon – wie bereits 2022 an der Schweizer Meisterschaft. Sein Engagement und seine Motivation machen ihn mit seinen 21 Jahren zu einem hervorragenden Botschafter für unsere Branche, insbesondere für die Jugend.

2.3 Verstärkte Sensibilisierung der Jugendlichen

Der WHV engagiert sich auf verschiedenen Ebenen für die Nachwuchsförderung – etwa mit seiner Teilnahme an der Berufsmesse Your Challenge, die alle zwei Jahre eine breite Palette an Berufen vorstellt. 2024 war der WHV auch stark am Berufstag in verschiedenen Orientierungsschulen des Kantons involviert. Gemeinsam mit Gastrovalais wurde eine Gruppe von Botschaftern gebildet, um die Berufe des Hotel- und Gastgewerbes vorzustellen. Insgesamt wurden 16 Schulen besucht – das entspricht rund 68 % der Schüler am Ende der obligatorischen Schulzeit. Ein Quiz und die zu Jahresbeginn erstellten Mangas lockerten die Präsentationen auf und vermittelten einen dynamischen und originellen Einblick in unsere Tätigkeit.

Die Oberwalliser Berufsmesse «Berufsschaufenster» fand im September 2024 in Brig statt. Dank der dortigen Berufsfachschule konnte sich die Branche, mit Unterstützung des WHV, präsentieren.

In einem anderen Bereich arbeitet der WHV auch mit der Stiftung «Action Jeunesse» und dem Kanton Wallis zusammen, um Jugendlichen mit Schwierigkeiten – etwa Schulabbrechern – eine Perspektive zu bieten. So konnten im Rahmen dieses Programms rund zehn Praktikumsplätze angeboten werden. Leider kam es im ersten Jahr noch zu keinem Vertragsabschluss. Das Programm wird 2025 fortgesetzt.

2.4 Der WHV an der CaReHo

Vom 17. bis 19. November 2024 fand in Martinach die dritte Ausgabe der Fachmesse CaReHo statt – der Treffpunkt der Fachleute aus den Bereichen Gastronomie und Hotellerie. Mit seinen 120 Ausstellern und 5'288 Besuchern bot die Messe den Rahmen für interessante Begegnungen und spannende Gespräche zwischen Branchenexperten. Der WHV war gemeinsam mit der Hotela an einem Stand vertreten, um seine Aktivitäten zu präsentieren und Mitglieder und Partner zu treffen. Die vierte Ausgabe ist bereits programmiert und findet vom 22. bis 24. November 2026 statt.

3. Ausbildung

3.1 Grundbildung: Der Nachwuchs entwickelt sich positiv

Die Ausbildung zum:r Hotel-Kommunikationsfachmann/-frau (HOKO) ist besonders wichtig für die Hotellerie. Der WHV setzt sich aktiv für deren Förderung und für die Organisation und Durchführung der Qualifikationsverfahren ein. 2024 traten 36 Jugendliche ins letzte Lehrjahr ein (24 im französischsprachigen Wallis, 12 im Oberwallis). Diese Zahl ist im Vergleich zu den Vorjahren gestiegen – ein sehr erfreulicher Trend. Im Juni 2025 wurden 36 EFZ-Diplome (alle haben bestanden) vergeben. **Hervorzuheben sind folgende Lehrgänger mit Spitzenleistungen:**

Lucien Perren Burton, Zermatt

- Mont Cervin Palace, Zermatt
- Berufsfachschule, Brig
- Beste Durchschnittsnote im Oberwallis: 5.6

Xavier Pralong, St-Martin

- Grand Hotel Zermatterhof, Zermatt
- Schulhotel für die Westschweiz, Martinach
- Beste Durchschnittsnote im französischsprachigen Wallis: 5.6

Die Ausbildung zum:r Hotelfachmann/-frau, die im Schulhotel in Martinach unterrichtet wird, spielt ebenfalls eine wichtige Rolle für unseren Berufszweig. Sie hat unlängst ihre Namensgebung geändert, und zwar infolge der Fusion mit dem Beruf Fachmann/-frau Hauswirtschaft. Neu nennt sie sich nun Fachmann/-frau Hotellerie-Hauswirtschaft. Der erste Lehrgang startete im Herbst 2024, und die ersten Diplome werden im Jahr 2027 ausgehändigt.

Übersichtstabelle der ausgestellten EFZ für das Jahr 2024-25

2024-2025	OBERWALLIS		UNTERWALLIS		TOTAL	
	BESTANDEN	NICHT BETSANDEN	BESTANDEN	NICHT BETSANDEN	BESTANDEN	NICHT BETSANDEN
Hotel-Kommunikationsfachfrau/-mann	12	0	24	0	36	0
Koch/Köchin	6	2	29	5	35	7
Restaurantfachmann/-frau	1	0	14	1	15	1
Hotelfachmann/-frau	2	0	19	2	21	2
Verschiedene eidg. Berufsatteste EBA*	0	0	9	1	9	1
TOTAL	21	2	95	8	116	10

*Restaurantangestellte/Küchenangestellte

3.2 ritzy* Weiterbildung: rückläufige Teilnahme

Im Jahr 2024 zogen die verschiedenen angebotenen Ausbildungen 1'594 Teilnehmer an, was einem Rückgang von rund 15 % gegenüber 2023 entspricht. Dieser Rückgang wird insbesondere im Oberwallis und in der Hotellerie beobachtet.

Der WHV setzt sich aktiv für die Förderung der verschiedenen Weiterbildungsangebote ein – u. a. über den Newsletter. Das vom Kanton über die jährlichen Abgaben (Betriebsbewilligung) finanzierte Walliser Weiterbildungsprogramm ritzy* stellt eine echte Chance dar – sowohl für Arbeitgebende als auch für Mitarbeitende. Es gilt, die Bekanntheit und Nutzung dieses Programms bei unseren Mitgliedern zu stärken, denn Weiterbildung ist sehr wichtig: Sie sichert die Qualität der Dienstleistungen, stärkt die Mitarbeiterbindung und eröffnet Entwicklungsmöglichkeiten.

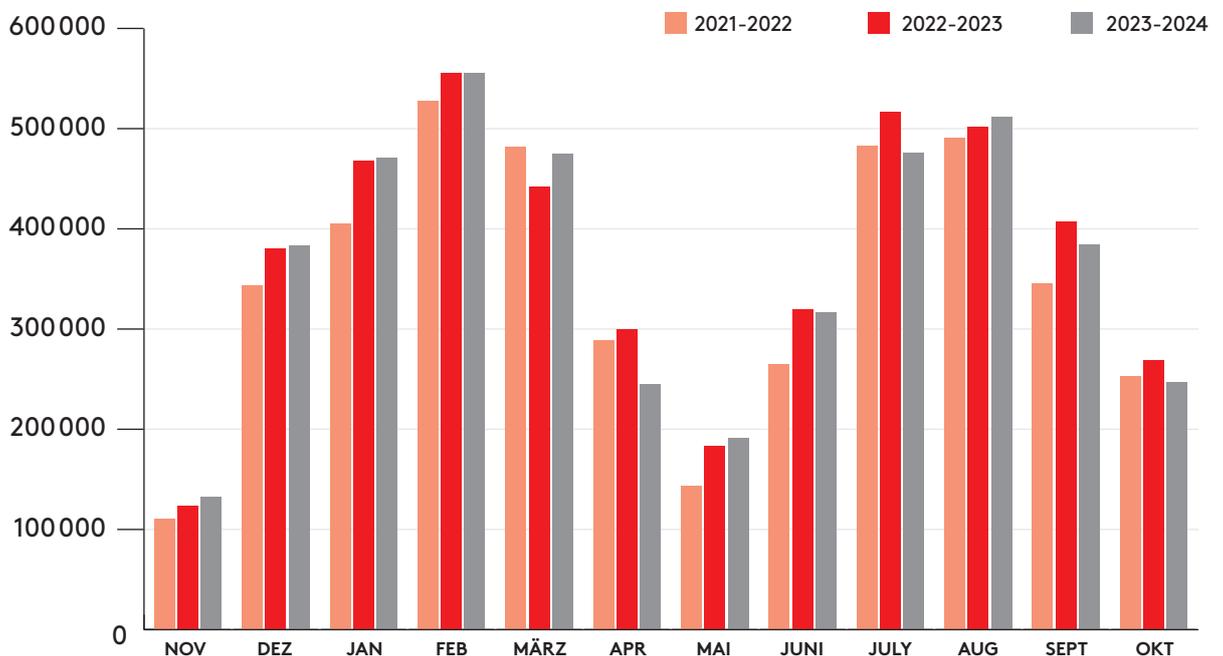
Um den Trend zu stoppen, hat das ritzy*-Team verschiedene Massnahmen für das Jahr 2025 geplant: verstärkte Bemühungen im Oberwallis und bei den Hoteliers, eine intensivere Kommunikation, neue Kursangebote sowie eine ganzjährige Begleitung. Auch der WHV wird sich verstärkt dafür einsetzen, seine Mitglieder für eine intensivere Nutzung des Programms zu gewinnen.

Logiernächtestatistik

Kennzahlen

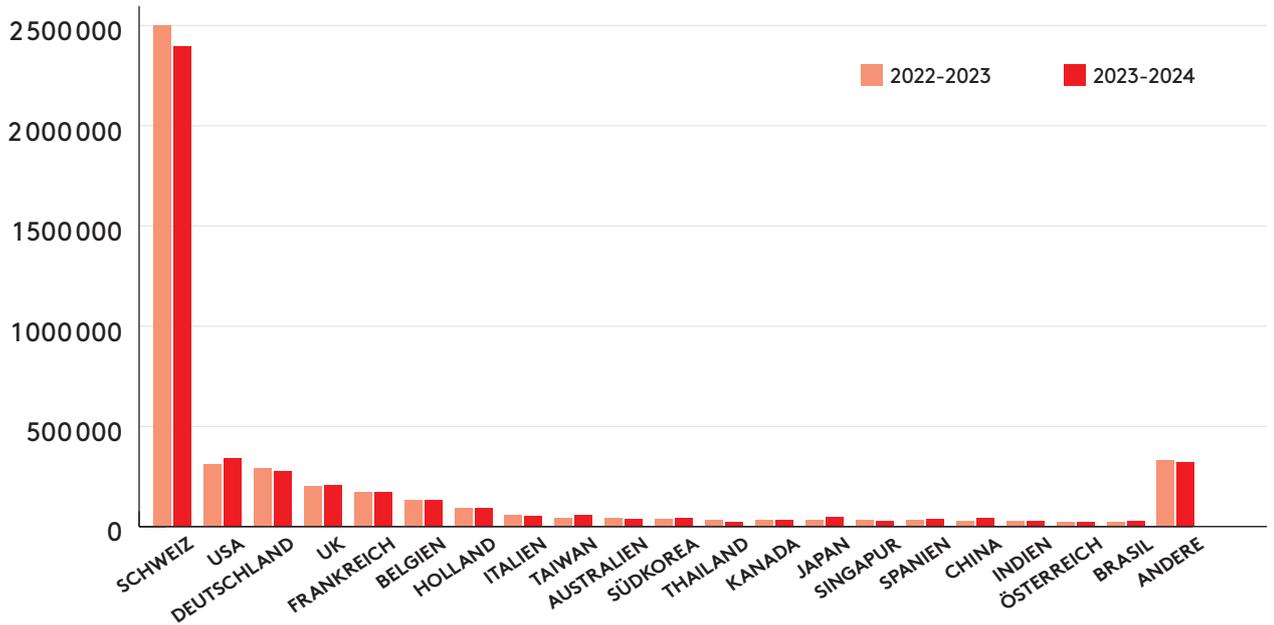
	11.2021 - 10.2022	11.2022 - 10.2023	11.2023 - 10.2024	DIFF. ZU 21-22	DIFF. ZU 22-23
Logiernächte	4 139 097	4 467 736	4 406 038	+6,4%	-1,4%
Ankünfte	1 764 182	2 024 771	2 010 075	+13,9%	-0,7%
Aufenthaltsdauer (in Tagen)	2,4	2,2	2,2		
Auslastung (Zimmer)	53%	56%	55%		

Logiernächte pro Monat



- Das Geschäftsjahr 2023/24 (November bis Oktober) verzeichnete einen leichten Rückgang sowohl bei den Übernachtungen als auch bei der Auslastung.
- Die Aufteilung zwischen Winter (51,3 %) und Sommer (48,3 %) ist auf der Ebene der gesamten Walliser Hotellerie relativ ausgewogen (2,28 Millionen Übernachtungen von November bis April und 2,13 Millionen von Mai bis Oktober). Dies trifft selbstverständlich nicht auf jede einzelne Destination zu.
- In absoluten Zahlen liegen die Übernachtungszahlen dennoch auf einem hohen Niveau. Es müssen jedoch weitere Faktoren berücksichtigt werden, wie zum Beispiel die Auslastung oder die Gewinnmarge. Aufgrund gestiegener Kosten ist die Marge in den letzten Jahren zurückgegangen.
- Die drei übernachtungsstärksten Monate sind in dieser Reihenfolge: Februar, August und Juli. Der November bildet mit deutlichem Abstand das Schlusslicht.

Logiernächte nach Herkunftsland



HERKUNFTSLAND	LOGIERNÄCHTE 2022-2023	LOGIERNÄCHTE 2023-2024	DIFFERENZ	MARKT ANTEIL 22-23	MARKT ANTEIL 23-24
1 Schweiz	2 502 721	2 395 213	-4,3%	56,0%	54,4%
2 USA	310 664	340 736	9,6%	7,0%	7,7%
3 Deutschland	292 455	274 430	-6,2%	6,5%	6,2%
4 UK	200 794	204 382	1,7%	4,5%	4,6%
5 Frankreich	172 824	171 869	-0,5%	3,9%	3,9%
6 Belgien	133 477	130 069	-2,6%	3,0%	2,9%
7 Holland	90 504	90 487	-0,1%	2,0%	2,0%
8 Taiwan	44 675	59 615	33,4%	1,0%	1,4%
9 Italien	54 801	54 000	-1,5%	1,2%	1,2%
10 Japan	31 203	47 624	52,6%	0,7%	1,1%
11 Südkorea	36 427	42 659	17,1%	0,8%	1,0%
12 China	28 031	40 162	43,2%	0,6%	0,9%
13 Australien	40 481	39 022	-3,6%	0,9%	0,8%
14 Spanien	30 062	35 771	18,9%	0,7%	0,8%
15 Kanada	31 377	33 085	5,4%	0,7%	0,8%
16 Singapur	31 001	27 942	-9,9%	0,7%	0,6%
17 Brasilien	21 649	26 122	20,6%	0,5%	0,6%
18 Indien	26 323	26 069	-0,9%	0,6%	0,6%
19 Österreich	23 907	23 590	-1,4%	0,5%	0,5%
20 Thailand	31 515	21 898	-30,6%	0,7%	0,5%
Andere	332 845	321 293	-3,5%	7,4%	7,2%

- Die Schweiz bleibt eindeutig Marktleader, auch wenn der Marktanteil leicht zurückgegangen ist. Das bedeutet, dass die ausländischen Märkte stärker wachsen als der Inlandmarkt, der sich nach dem starken Anstieg in der Zeit nach COVID etwas abgeschwächt hat.
- Europa bleibt mit fast einer Million Übernachtungen weiterhin sehr wichtig, verzeichnet jedoch einen Rückgang. Die Stärke des Schweizer Franks dürfte dabei eine wesentliche Rolle spielen.
- Dagegen bestätigt sich ein Aufwärtstrend insbesondere aus den USA und Kanada.
- Bei den asiatischen Gästen ist die Situation insgesamt wieder positiv, insbesondere aus Taiwan, China und Japan.

Rechnung 2024

RUBRIK	BUDGET 2024	RECHNUNG 2024
Einnahmen		
Mitgliederbeiträge	107 000	108 909
Dienstleistungen WHV	20 000	20 231
Lohnbeiträge FZ	565 000	534 763
Zinsen und Erträge aus Wertschriften	12 000	14 713
Mieterträge	7 900	7 900
Partnerschaften	40 000	41 940
Total Einnahmen	751 900	728 456
Ausgaben		
Personalkosten	309 000	303 049
Allgemeine Kosten	90 900	81 329
Aufwand Leistungsaufträge	312 600	257 184
Zinsaufwendungen	9 000	8 563
Bankspesen und Gebühren	2 500	1 170
Debitorenverlust	2 000	1 129
Steuern	6 000	-6 075
Abschreibungen	500	11 234
Rückstellungen für Projekte	0	65 000
Total Ausgaben	732 500	722 583
Resultat	19 400	5 873

- Der Betrag aus den Beiträgen der Familienzulagen (Hotela) liegt unter dem Budgetansatz. Dieser Betrag stieg im Jahr 2023 stark an und diente als Grundlage für das Budget 2024. Es zeigt sich, dass es schwierig ist, diese Position zu budgetieren, da es von Jahr zu Jahr zu beträchtlichen Schwankungen kommen kann.
- Die Differenz bei den Leistungsaufträgen betrifft Projekte, die 2024 gestartet wurden, deren Ausgaben jedoch hauptsächlich auf die Jahre 2025 und 2026 anfallen werden. Aus diesem Grund wurden Rückstellungen gebildet und der Rückstellungsbetrag fällt entsprechend hoch aus.
- Bei den Steuern ergibt sich aufgrund der letzten Veranlagungen ein Ertrag, der negativ ausfällt, weil die Beiträge teilweise nicht steuerpflichtig sind.
- Der Betrag der Abschreibungen entspricht dem Kauf von Promotionsmaterial.

Bilanz 2024

	2024	2023
Umlaufvermögen		
Kassa und Bankkonten	210178	370249
Innotour Ptojektkonto	183584	
Debitoren	7719	10560
Waren- und Papierbestand	2	2
Verrechnungssteuer	4567	4159
Aktive Rechnungsabgrenzung	48118	204889
Total Umlaufvermögen	454169	589859
Anlagevermögen		
Wertschriften	560910	545971
Aktien Booking-Valais	77000	77000
Finanzanlagen	637910	622971
Büromobiliar und -maschinen	2	2
IT-Infrastruktur	1	1
Kommunikationssysteme	1	1
Computer-Software	1	1
Betriebsgebäude	360000	360000
Sachanlagen	360005	360005
Total Anlagevermögen	997915	982976
Total Aktiven	1452083	1572835
Kurzfristige Verbindlichkeiten		
Kreditoren	39500	73444
Passive Rechnungsabgrenzung	202521	349642
	242021	423086
Langfristige Hypothekarschulden		
Kredit Crédit Suisse	306750	317250
Rückstellungen		
Rückstellung für Wertpapierentwertung	142129	127189
Rückstellung Rechtsstudien	5000	5000
Rückstellung für Mitglieder-Coaching-Aktion	20000	20000
Rückstellung für Grossreparaturen	0	0
Rückstellung für KI-Projekt	15000	10000
Rückstellung Impaktstudie Hotellerie	20000	20000
Rückstellung Projekt Nachhaltigkeit/Energie	45000	15000
Rückstellung für die Analyse/Bewertung des PMS-Angebots	15000	
	262129	197189
Eigenkapital		
Vermögen am 01.01.	635310	603483
Geschäftsergebnis	5873	31827
	641183	635310
Total Passiven	1452083	1572835

- Im Umlaufvermögen wurden die flüssigen Mittel, die die Innotour Projekte betreffen, aus Gründen der Transparenz separat ausgewiesen. Sie erscheinen unter «Innotour Projektekonto». Diese Gelder stehen dem WHV nicht zur Verfügung, sondern werden lediglich über dessen Konten abgewickelt. Die hohen passiven Rechnungsabgrenzungen sind ebenfalls auf die Innotour Projekte zurückzuführen.
- Die aktiven Rechnungsabgrenzungen betreffen hauptsächlich den von Hotela geschuldeten Betrag im Zusammenhang mit den Familienzulagenbeiträgen. Die Schlussabrechnung erfolgt jeweils zu Beginn des Folgejahres.
- Das positive Jahresergebnis ermöglichte es, mehrere Rückstellungen für Projekte zu bilden, die 2024 eingeleitet wurden und 2025 umgesetzt werden.

Der WHV und seine Sektionen

Sektionen

SEKTION	SEKTIONSPRÄSIDENT:IN	ANZHAL HOTELS MITGLIEDER	ANZHAL ZIMMER
Aletsch Arena	Markus Schmid, Hôtel Salina Maris, Breiten	15	352
Brig und Umgebung	Peter Bodenmann, Hôtel Good Night Inn, Brig-Glis	14	506
Crans-Montana	Géraldine Bestenheider, Hôtel de l'Etrier, Crans-Montana	31	1061
Goms	Sebastian Schmid, Hotel Glocke, Reckingen	16	318
Grächen/St. Niklaus	Jonas Ruppen, Family Hotel & Spa Desirée, Grächen	8	173
Leukerbad und Umgebung	Carine Brendel, Hotel Alpina, Leukerbad	23	608
Lötschental	Lukas Kalbermatten, Hotel Edelweiss, Blatten (Lötschen)	7*	136*
Martinach und Umgebung	Richard Kuonen, Hôtel Alpes & Rhône, Martigny	17	731
Portes du Soleil/ Chablais VS	Lara Berra, Hôtel Suisse, Champéry	19	491
Rund um Visp	Vakanz	11	194
Saas-Fee/Saastal	Klaus Habegger, Walliserhof Grand Hotel & Spa, Saas-Fee	41	966
Siders und Umgebung	Vakanz	5	169
Sitten und Umgebung	Valentin Rampone, Hôtel Elite, Sion	6	405
Val d'Anniviers	Andréa Salamin, Hôtel de Moiry, Grimentz	20	553
Val d'Hérens/Nendaz	Séverine Loncke, Hôtel du Pigne, Arolla	19	538
Vallées du Gd-St-Bernard	Adrien Biselx, Hôtel du Glacier, Champex-Lac	7	118
Verbier/Val de Bagnes	Gérald Maraite, Hôtel Bristol, Verbier	16	510
Zermatt	Sebastian Metry, Chalet Hotel Schönegg, Zermatt	105	3449
		373	11142

Zusätzlich zu den Mitgliedern der Kategorie «Beherbergungsbetriebe» zählt der WHV noch 229 Mitglieder (Restaurants und Andere Unternehmen), was insgesamt 602 Mitglieder ergibt.

*Stand vor dem 28. Mai 2025

Neueintritte (Stand Juli 2025)

SEKTION	BETRIEB, ORT NAME UND VORNAME	ANZAHL ZIMMER
Siders und Umgebung	Hôtel Au Terminus, Sierre, Sébastien Bonvin	19
Martinach und Umgebung	Hôtel Borsari, Martigny, Grégory Franc	50
Val d'Anniviers	Hôtel Méléze, Grimontz, Salvatore Brigandi	5
Saas-Fee/Saastal	Hotel Etoile & Alpenperle Residences, Saas-Fee, Mattia Zorzi	22
Val d'Hérens/Nendaz	Mad Retreat Hotel, Haute-Nendaz, July Desmet	45
Zermatt	Hotel Porta Cervino, Täsch, Paul Urchs	39
Zermatt	Hotel Le Mazot, Zermatt, Marina Gelmi	9
Sitten und Umgebung	Holiday Inn Express Sion, Cyril Dederding	122
Zermatt	Rising Sun Hotel, Zermatt, Lara van Donkergoed	44
Crans-Montana	Crans Montana Suites, Pablo Thierry	24
Rund um Visp	Hotel Rothhorn, Visperterminen, Daniel Gafner	20
Crans-Montana	La Forge de Diogne, Crans-Montana, Francine Huggler	4
Val d'Hérens/Nendaz	Hôtel La Cabanotel, Ferpècle, Olivier Cheseaux	9
Zermatt	Hotel Chesa Valesè, Zermatt, Rebecca Julen	12

Austritte (Stand Juli 2025)

MARTINACH UND UMGEBUNG Hôtel de l'Ardèche & Chalet Kalber- matten, Fabien Lopez, Chamoson	PORTES DU SOLEIL, CHABLAIS VAL. Hôtel des Portes du Soleil Elena Glück, Les Crosets	ZERMATT Hotel Dufour Chalet Sarah-Maria Andenmatten, Zermatt
ZERMATT Hotel Dufour Alpin Sarah-Maria Andenmatten, Zermatt	SAAS-FEE/SAASTAL Britanniahütte SAC Dario Andenmatten, Saas-Fee	SITTEN UND UMGEBUNG Hôtel des Vignes Daniel Leuenberger, Uvrier
VALLÉE DU GRAND ST-BERNARD Hôtel des Glaciers Maurice Amiot, La Fouly	CRANS-MONTANA Le Relais et Mayen de Colombire Angela Masciulli Bernasconi, Crans-Montana	RUND UM VISP KaffeeKlatsch Lodge Vera Heldner, Bürchen
SIERRE ET ENV. Hôtel de la Poste Caroline Bürgy, Sierre	SITTEN UND UMGEBUNG Hôtel du Rhône Thomas Minder, Sion	SITTEN UND UMGEBUNG Hôtel du Castel Daniela u. Jeremy Freyermuth, Sion
RUND UM VISP Hotel Bahnhof Stefan Treyer, Ausserberg	MARTINACH UND UMGEBUNG Hôtel de Fully René Gsponer, Fully	ZERMATT Mountain Lodge Ze Seewjinu Kurt Lauber, Zermatt
VERBIER/VAL DE BAGNES Hôtel la Rotonde Théo Vincent, Verbier	PORTES DU SOLEIL/CHABLAIS VS Guest House du Grand Paradis Kelly Andrey-Kretz, Champéry	ZERMATT Hotel Chesa Valesè Daniela Julen, Zermatt
BRIG UND UMEGBUNG Hotel Harmony Tigilou Nicolas Frésard, Belalp		

Kantonalvorstand (Stand Juli 2025)

NAME, VORNAME, BETRIEB, ORT	SEKTION
Lara Berra, Hôtel Suisse, Champéry, co-présidente	Portes du Soleil/Chablais VS
Olivier Andenmatten, Aktiv Hotel & Spa Hannigalp, Grächen, co-pésident	Grächen/St. Niklaus
Harald Burgener, CEO Hotelierverein Zermatt	Zermatt
Gérald Maraite, Hôtel Bristol, Verbier	Verbier/Val de Bagnes
Valentin Rampone, Hôtel Elite, Sion	Sitten und Umgebung
Stefan Rösli, Hotel Le Bristol, Leukerbad	Leukerbad und Umgebung
Géraldine Bestenheider, Hôtel de l'Etrier, Crans-Montana	Crans-Montana
Adrien Biselx, Hôtel du Glacier, Champex-Lac	Vallées du Gd-St-Bernard
Peter Bodenmann, Hotel Good Night Inn, Brig-Glis	Brig und Umgebung
Klaus Habegger, Walliserhof Grand Hotel & Spa, Saas-Fee	Saas-Fee/Saastal
Lukas Kalbermatten, Hotel Edelweiss, Blatten (Lötschen)	Lötschental
Richard Kuonen, Hôtel Alpes & Rhône, Martigny	Martinach und Umgebung
Séverine Loncke, Hôtel du Pigne, Arolla	Val d'Hérens/Nendaz
Jonas Ruppen, Hotel Desirée, Grächen	Grächen/St. Niklaus
Andréa Salamin, Hôtel de Moiry, Grimentz	Val d'Anniviers
Markus Schmid, Badehotel Salina Maris - Wellness & Vintage, Breiten	Aletsch Arena
Sebastian Schmid, Hotel Glocke, Reckingen	Goms
Vakanz	Rund um Visp
Vakanz	Siders und Umgebung

■ Mitglieder der kantonalen Geschäftsleitung (KGL)

Rechnungs-revisoren/nnen

- Rachel Imboden
Hotel Baxter
Visp
- Adrien Biselx
Hôtel du Glacier
Champex-Lac

Finanzkommission

- Mitglieder der KGL +
- Pauline Clerc
Hôtel National
Champéry
- Freddy Böhlen
Hotel Paradis
Leukerbad

Bureau

- Beat Eggel
Direktor
- Christine De Andrea
administrative
Mitarbeiterin (50%)
(10% ab Mai 2025)
- Marianne Jollien
administrative
Mitarbeiterin (50%)
- Virginie de Andrea
Mediamatikerin (80%)
(Ab Mai 2025)
- Romain Neuwerth
KBM-Praktikant
(Juli 2024-Juni 2025)

Die Partner des WHV

Gold



Silber



Bronze



Premium Partner HS

